



## Patientenaufklärung-Bindegewebsmassage

Name, Vorname des Patienten

Geburtsdatum

Patienten-Nr. (trägt die Praxis ein)

### Was ist Bindegewebsmassage = BGM?

Die Bindegewebsmassage gehört zu den Reflexzonenmassagen und wird auch als subkutane (= unter der Haut) Reflextherapie (*SRT*) bezeichnet.

Dabei werden die Hautschichten vor allem des Rückens, aber auch auslaufend in die Arme und Beine, mit bestimmten Strich – und Zugtechniken behandelt. Hintergedanke der Massage ist, dass die Behandlung nicht nur lokal wirkt, sondern auch über bestimmte Nervenreizungen (*Reflexe*), vor allem Wirkungen auf innere Organe, den Bewegungsapparat und Gefäße erzielen kann. An der Haut des Rückens findet man sogenannten Head'schen Zonen.

Jede dieser Zonen steht in einer nervalen Verbindung zu einem inneren Organ, da sie von demselben Nervenstrang versorgt werden, wie die Haut. Der Reflexbogen, der dabei genutzt wird, ist der sogenannte viscero-cutane Reflexbogen.

Durch eine Massage des entsprechenden Hautsegments sollen diese Organe positiv beeinflusst werden. Durchblutung und Stoffwechsel des Organs werden angeregt, wodurch das Organ besser mit Nährstoffen versorgt wird.

Dies unterscheidet die Bindegewebsmassage von klassischen Massagearten, die auf den Bewegungsapparat und die Lockerung der Muskulatur ausgerichtet sind.

#### INDIKATIONEN FÜR BGM

- Arteriosklerose
- Morbus Sudeck
- Nicht zusammenwachsende Fraktur
- Erkrankungen innerer Organe
- Erkrankungen der urogenitalen Organe

#### **ABSOLUTE KONTRAINDIKATION**

akuten Entzündungen, Fieber

akute Thrombosen, Phlebitis

instabile Frakturen bzw. offene Wunden

Schwangerschaft

**RELATIVE KONTRAINDIKATION-** ( hier ist eine regelmäßige Kommunikation mit dem Arzt indiziert, um individuell im Einzelfall zu entscheiden)

dekompensierte Herz-Kreislaufinsuffizienz

Metastasierende oder generalisierte Krebserkrankung

**Nebenwirkungen:**

Typisch für die Bindegewebsmassage ist, dass der Patient während der Behandlung ein **klares Schneidegefühl** im behandelten Abschnitt empfindet, als würde der Therapeut nicht mit den Fingerkuppen, sondern mit den Fingernägeln die Behandlung durchführen.

Dementsprechend wird die Behandlung von den Patienten als eher **unangenehm** wahrgenommen. Dieses Schneidegefühl ist umso stärker, je höher die Gewebespannung ist.

Durch die Behandlung kommt es zudem zu einer **zeitlich begrenzten Quaddelbildung** (*kleine rote Erhebungen der Haut*), die eine Reaktion auf die Durchblutungssteigerung darstellen.

Insbesondere bei Patienten mit schwachem Bindegewebe können durch die Behandlung blaue, nicht schmerzhaft Flecken auftreten. Teilweise beobachten Patienten etwa ein bis zwei Stunden nach der Massage eine eintretende Müdigkeit.

Ich erkläre hiermit, umfassend u. verständlich mündl. Gemäß obigem Text durch  Über die Bindegewebsmassage aufgeklärt worden sein. Meine Fragen sind vollständig geklärt. Ich wünsche die Behandlung mittels Bindegewebsmassage. Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen bzw. mich wieder vorstellen.

Ich verzichte auf die Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung mittels Bindegewebsmassage.

Datum

Unterschrift des Patienten

Praxis Bouchette – Paul-Engelhardt-Weg 16 – 48 167 Münster

Tel: 0251-61 91 91 - Mail: [Praxis@Bouchette.de](mailto:Praxis@Bouchette.de)

[www. Bouchette.de](http://www.Bouchette.de)